

Protokoll der ADUC-Mitgliederversammlung
19. März 2019
Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, Seminarraum D239

Beginn: 12:37 Uhr, Ende: 13:55 Uhr
Leitung: Prof. Dr. Karola Rück-Braun, Berlin, ADUC-Vorsitzende
Protokoll: Prof. Dr. Norbert W. Mitzel, Bielefeld
Versand: 09.04.2019
Anlagen: ADUC_MV_2019_Folien.pdf

Es sind 37 stimmberechtigte Mitglieder und 3 Gäste anwesend.

Eröffnung

Die Vorsitzende Frau Prof. Dr. Karola Rück-Braun eröffnet die Sitzung um 12:37 Uhr. Sie begrüßt die beiden Gäste: Frau Dr. Denise Schütz, VCI, und Herrn Dr. Karger, GDCh. Die Versammlung gedenkt des verstorbenen ADUC-Mitglieds Prof. Joachim W. O. Engels, Frankfurt.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 6. März 2018

Die vorgeschlagene Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung werden per Akklamation genehmigt.

TOP 3 Bericht der Vorsitzenden

Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften

Die Vorsitzende berichtet, dass der Aufruf zu mehr Bewerbungen aus den Fakultäten der Universitäten erfolgreich war und erneuert die Aufforderung zu vermehrter Bewerbung (www.stifterverband.de/ars-legendi-mn).

Die diesjährige Preisträgerin ist Frau Prof. Lena Daumann, LMU München. Die Vorsitzende erläutert die Begründung der Preisvergabe und erwähnt kurz die Preisträger in den Fächern Biologie, Herrn PD Dr. Markus Piotrowski, Universität Bochum, in Mathematik, Herrn Dr. Robert Rockenfeller, Universität Koblenz-Landau, und in Physik, Herrn Prof. Dr. Burkhard Priemer, Humboldt-Universität zu Berlin.

TOP 4 Wahlen für die Amtsperiode 1. April 2019 bis 31. März 2021

Die Vorsitzende dankt Prof. Ingo Krossing, dessen Amtszeit als 1. Stellvertretender Vorsitzender ausläuft, für dessen langjähriges Engagement in der ADUC. Für den Vorsitz der ADUC ist Prof. Dr. Ralf Ludwig vorgeschlagen. Prof. Ludwig stellt sich kurz vor. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt. Prof. Ludwig nimmt die Wahl an. Für den 2. stellvertretenden Vorsitz der ADUC ist Prof. Dr. Norbert W. Mitzel vorgeschlagen. Prof. Mitzel stellt sich kurz vor. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt. Prof. Mitzel nimmt die Wahl an.

TOP 5 - Chemiedozententagung

Die Vorsitzende stellt die aktuelle Entwicklung der CDT vor. Die CDT 2019 in Koblenz hat 309 Teilnehmer und 105 Tagungsbeiträge und liegt damit im Rahmen der Vorjahreszahlen. Die nächste CDT wird vom 30. März bis 1. April 2020 an der TU Dresden stattfinden. Sie wird organisiert von Herrn Prof. Dr. Jan Weigand. Weitere Planungen für die CDT sind:

2021 Rostock (Organisator: Prof. Dr. Ralf Ludwig)

2021 Saarbrücken (Organisator: Prof. Dr. David Scheschkewitz)

2027 Marburg (zu der 500 Jahr-Feier der Universität Marburg)

Es wird von verschiedenen Seiten darauf hingewiesen, dass einige Möglichkeiten von Termin-Kollisionen mit anderen Tagungen existieren, die bei der Planung der Termine Beachtung finden sollen. Darunter sind:

Peptid-Symposium, Katalytiker-Tagung GeCats, Spring Brain USA, Medicinal Chemistry, Irseer Naturstofftagung

TOP 6 - Mitgliederstand / Finanzen

Die Vorsitzende stellt die aktuelle Mitgliederentwicklung und die Finanzlage der ADUC vor. Die ADUC hat aktuell 213 Mitglieder. Stand des ADUC-Kontos zum 31.12.2018: 30.380€ (31.12.2017: 29.431€)

Die Vorsitzende wirbt dafür, dass die ADUC-Teilnahme-Stipendien besser ausgeschöpft werden sollten. Es stehen ca. 10 Stipendien für den Besuch der CDT zur Verfügung (z. B. für Doktoranden und Postdoktoranden).

Schließlich wird, auf Antrag von Prof. Krossing, der Vorstand von den Mitgliedern der ADUC einstimmig entlastet.

TOP 7 - Verschiedenes

Forum Start-up-Chemie:

Herr Dr. Karger, GDCh, stellt das Forum Start-up-Chemie vor. Er weist auf ein Vernetzungstreffen für alle Interessierten hin. Diese wird in der Geschäftsstelle der GDCh unter Koordination durch Herrn Dr. Karger stattfinden.

Nationale Forschungsdaten-Infrastruktur für Chemie:

Herr Prof. Dr. Ludwig stellt die nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) vor, die Datenbestände von Wissenschaft und Forschung systematisch erschließen, nachhaltig sichern und zugänglich machen sowie (inter-)national vernetzen soll. Sie wird in einem aus der Wissenschaft getriebenen Prozess als vernetzte Struktur eigeninitiativ agierender Konsortien aufgebaut werden. Das wissenschaftsgeleitete Verfahren zur Begutachtung der Förderanträge von Konsortien führt die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) durch. Am 13. und 14. Mai h.a. wird eine erste NFDI-Konferenz stattfinden. Chemiker(innen) mögen Initiativen wie NFDI4Chem bitte unterstützen.

Master- und Doktorarbeiten in der Industrie:

Es wird die Verfügbarkeit einer allgemeinen Stellungnahme zu Master- und Doktorarbeiten in der Industrie erfragt. In der Diskussion wird auf die Stellungnahmen des Deutschen Hochschulverbandes hingewiesen.

Vorschläge des HRK-Präsidenten und Grundsatzdiskussion zu den Zielen der ADUC:

Prof. Dr. Arno Pfitzner (KFC) fragt an, inwieweit die ADUC eine Stellungnahme bezüglich des jüngsten Vorstoßes von Prof. Alt (HRK) verfassen möchte. Prof. Alt hat öffentlich vorgeschlagen, Chemie-Studiengänge zugunsten eines Studium Generale zu verkürzen. Verschiedene Mitglieder der ADUC sprechen sich einhellig gegen diesen Vorschlag aus, der das Fachstudium zu stark einschränken würde. Es wird diskutiert, dass auch verschiedene andere Initiativen (Gründer-Initiative etc.) in die gleiche Richtung diskutiert werden und somit ebenfalls eine Bedrohung der Ausbildung darstellen.

Aus dieser Diskussion erwächst eine grundsätzliche Debatte über die Ziele der ADUC.

Während die letzten Vorstände ihre Hauptarbeit eher in der Organisation der Preise (Ars legendi & ADUC-Preise) und in der Beratung der CDT-Chairs sahen, und auf die Existenz der KFC verwiesen, gibt es eine größere Zahl an Wortbeiträgen, welche die ADUC gerne als

politisch agierendes Sprachrohr der Professorenschaft der Chemie sehen würden. Der Vorstand gab zu bedenken, dass nur 20% der Universitätsprofessoren der Fachrichtung Chemie (ca. 1000 Professuren) in der ADUC vertreten seien.

Nach längerer Diskussion kristallisiert sich heraus, dass fünf ADUC-Mitglieder einen Entwurf für eine Stellungnahme zu den Äußerungen von Prof. Alt erarbeiten möchten. Generell wird Einigung darüber erzielt, dass der neue Vorstand auch zu anderen politischen Themen, welche die ADUC betreffen, sprechfähig sein muss. Der Vorstand soll deshalb zu wichtigen Themen Meinungen einholen, Stellungnahmen formulieren und ggf. veröffentlichen.

Es wird angeregt, dass bei der nächsten CDT in Dresden Platz für solche Diskussionen geschaffen wird (z.B. am Montagmorgen vor dem offiziellen Beginn der CDT).

Zu diesen Themen zählt auch die letztjährige Diskussion um die Gefährdung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch vorgezogene Berufungen auf der Juniorprofessoren-Ebene, ausgelöst durch verschiedene Programme wie HSP, Wanka-Programm etc. Einzelne Professor(inn)en fordern, dass die Hochschullehrerschaft der Chemie deutlicher Stellung bezieht.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 13:55 Uhr.

Koblenz, den 18. März 2019

gez. Prof. Dr. Karola Rück-Braun
ADUC-Vorsitzende

gez. Prof. Dr. Norbert W. Mitzel
Protokollant